

HORA NOVA

Das virtuos eingespielte Trio wühlt sich leidenschaftlich und unsentimental durch die verschiedenen Folklore-Traditionen des Balkan und führt auf authentische Weise vor, wie Musik das versöhnende Band des zerrissenen Vielvölkerteppichs sein könnte.

Mit Leichtigkeit, Neugierde und Improvisationskunst gelingt es den Musikern ihre Liebe zur Schönheit und speziellen Wehmut der Volksmusik vom Balkan und der Lieder des fahrenden Volkes zu verbinden mit allerlei Inspirationsquellen von Barock bis Bartok, von Bebop bis Berio.

Die Ensemblegründerin *Anti von Klewitz* wuchs in Kroatien auf und hat sich intensiv mit der Musik des Balkans, Ungarns und der Roma auseinandergesetzt. Mit Stimme, Geige und Tenor-Geige transportiert sie ein Lebensgefühl voller Fröhlichkeit, verschnörkelter Sehnsucht, Wut und Trauer. Die gesungenen Geschichten sind bunt wie das Leben selber, von schmerzlich bis heiter, von zärtlich bis tragisch - von der Schwiegertochter, die für ihre Schönheit mit dem Leben bezahlen soll, oder von dem geschundenen Tanzbären, dessen Verdienst durch die Kehle seines Besitzers fließt.

Johannes Lauer an der Posaune lässt den Bären knurren und seufzen, spielt lyrisch-poetische Soli, unterlegt die Melodien an den richtigen Stellen mit erdigem Bass oder webt vertrackte Muster aus afro- und lateinamerikanischen Rhythmen, die ganz selbstverständlich ihren Platz finden in dieser Version der Musik des Balkans.

Sander Hoving, Kontraviola, lässt dieses ur-transsilvanische Instrument sich einer unkonventionellen, rhythmisch und harmonisch kraftvollen und reichen Sprache bedienen. Auch als Solist auf Violine und Viola schreckt er vor nichts zurück.

Kontakt:

Anti von Klewitz
antivonklewitz@posteo.net
+49 162 3201635